

**Tagesordnung II Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 10.03.2005**

Vorlage Nr. 05-F-01-0012

***Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu Kürzungen im Sozialhaushalt  
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 02.02.2005 -***

---

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt nachfolgenden einstimmigen Beschluss des JHA zur Kenntnis:

"Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Haushaltsbeschlüsse in Bezug auf das Sozialdezernat vom 10.07.2003 zu überdenken und die Zuschusskürzungen bei den freien Trägern der Jugendhilfe auf maximal 2,5 % zu begrenzen.

Begründung:

Die aus dem Etat des Sozialdezernates eingeforderten Kürzungen von 5,6 Mio € für 2005 sind nach Ansicht des Jugendhilfeausschusses insgesamt zu hoch um die Sozialstruktur in Wiesbaden aufrecht erhalten zu können.

Die aktuelle Beschlusslage gefährdet die Existenz von einigen Trägern, sowie die Erfüllung der übertragenen Aufgaben im Bereich der Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss gibt darüber hinaus zu bedenken, dass die Zuschüsse an die Freien Träger nur insgesamt ca. 3 % des gesamten Sozial Etats ausmachen."

**Beschluss Nr. 0061**

1. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Zuschusskürzungen bei den freien Trägern der Jugendhilfe können auf maximal 2,5 % begrenzt werden.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 03.2005  
im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat  
-16-

Wiesbaden,  
im Auftrag

.03.2005

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
Dezernat III  
mit der Bitte Kenntnisnahme

Zieren-Hesse